

Buchbesprechung

- 2) Madeleine Geiger, Claudia Kistler, Katja Rauchenstein und Anouk-Lisa Taucher 2026. Der Dachs. Ein Wildtier erobert den Siedlungsraum. – Haupt Verlag, Bern. 165 Seiten mit rund 100 Fotos und 10 Illustrationen. ISBN 978-3-258-08438-1.

Der Dachs (*Meles meles*) ein Tier unserer Heimat, das man eher selten zu Gesicht bekommt, scheint sich mehr und mehr zu unseren Städten und Siedlungen hingezogen und sich dort auch wohl zu fühlen.

Die Autoren schreiben in lockerer, sehr gut verständlichen Art über alles, was man von dem „Meister Grimbart“ (so wie er früher genannt wurde) wissen sollte. In einer anschaulichen Weise wird im Prolog und in der Einleitung zunächst allgemeines zur Lebensweise der Tiere mitgeteilt, die eher im Verborgenen stattfindet. In der Nacht und unter der Erde.

Im Folgenden geht es um die Herkunft des Dachses und die Verwandtschaft dieser Art, die zu den Marderartigen (Mustelidae) gehört. Die Verbreitung wird ausführlich diskutiert und die Verbreitungsgebiete der weltweiten Dachs-Arten aufgezeigt. Danach schließt sich das Kapitel „Biologie und Lebensweise des Dachses“ an, mit ausführlicher Erläuterung von Körperbau, Fortpflanzung und Ernährung sowie dem Dachsbau und den Biotop- und Habitatstrukturen, in denen er lebt. Ebenso wie im nächsten Kapitel „Vom Leben und Sterben“, in dem es um natürliche Gefahren für die Art geht und um Krankheiten, die dem Dachs zu schaffen machen können und natürlich die Gefahr durch den Menschen, den Straßenverkehr, Zerstörung der Baue und – mindestens



genauso schlimm – die Zerstörung des Lebensraumes. Die Populationsentwicklung und Gefährdung wird ebenso diskutiert und wie sich die Tiere mehr und mehr in den Städten ausbreiten und hier mittlerweile zum festen Tierbestand geworden sind.

Ein größeres Kapitel wird der Erforschung der Dachse gewidmet, wie sie nachgewiesen werden können, hier am Beispiel der Stadt Zürich. „Dachse in unserer Nachbarschaft“ zeigt viele Beispiele wie und wo die Tiere in unmittelbarer Nähe von uns leben und sich ernähren und wie wir mit ihnen friedlich zusammenleben können.

Ein sehr ausführliches Literaturverzeichnis mit vielen interessanten Arbeiten zu Biologie und Forschung über Dachse rundet das lesenswerte und sehr informative Buch ab. Für jeden naturinteressierten Leser ist es eine eindeutige Empfehlung.

Ulf Buchsbaum